

rethrum rubrum und carneum, (roseum?) bestehen. Der Kunst- und Handelsgärtner Apellius in Erfurt kündigt jetzt an, daß er diese Pflanzen à 12 Kr. das Stück und Samen davon zu 5 1/2 Kr. die Pflanze verkauft. Bei dieser Gelegenheit erinnern wir uns gelesen zu haben, daß das bei uns wildwachsende, zu derselben Familie gehörende Chrysanthemum leucanthemum, das die Mädchen mit den Worten auszukupfen pflegen: Er liebt mich u. ähnliche Kräfte besitze; wenigstens soll die Blüthe die Flöhe vertilgen.

Die falschen Diamanten lassen sich zum Theil schwer erkennen. Durch Straß wird sich freilich kein Kenner jemals täuschen lassen (schon die weit geringere Härte und Schwere des Straß verhindert das), aber um den Bergkrysal, den weißen Saphir und den weißen Topas (den sogenannten Wassertropfen) vom Diamanten zu unterscheiden, bedarf es genauerer Untersuchungen und Proben. Der Bergkrysal und weiße Saphir lassen sich durch ihre verschiedene Schwere herausfinden, während der weiße Topas genau dieselbe Schwere wie der Diamant hat. Diesen Topas erkennt man durch ein einfaches Experiment, das auch bei den beiden andern Steinen probenhaltig ist. Betrachtet man durch einen Diamant hindurch eine Nadel, so sieht man nur eine Nadel, blickt man aber durch einen weißen Topas, einen weißen Saphir oder einen weißen Bergkrysal, so erscheint der Gegenstand doppelt. Die Probe ist so einfach, daß sie Jedermann machen kann.

Der Zufall hat in Frankreich zur Entdeckung geführt, daß das Ausziehen des Unkrauts im Flach, welches so viele Arbeit kostet, ganz einfach dadurch geschehen kann, daß man Schaaf hineintreibt,

welche das Unkraut gerne fressen, den Flach aber stehen lassen. Eine Schaafherde war längst in ein Flachfeld gerathen und der Schäfer konnte solche trotz aller Mühe, da sein Hund krank war, nicht herausbringen. Der Eigenthümer kam hinzu, verklagte den Schäfer, welcher verurtheilt wurde, den von zwei Schiedsrichtern abzuschätzenden Schaden zu ersetzen. Groß war das Erstaunen Aller, als der Flach bei Besichtigung schöner stand als er zuvor gewesen und das Unkraut verschwunden war.

Unter den Merkwürdigkeiten aus dem assyrischen Leben, welche Oberst Rawlinson aus dem Oriente mitgebracht und jetzt im britischen Museum zu London ausgestellt hat, befindet sich eine Alabastervase mit Ueberbleibseln von Eingemachtem, Schmucksachen von Gold, Elfenbein und Edelsteinen, ein Stück von dem Throne des Sardanapal und mehrere Inschriften, die sich auf Ereignisse der Weltgeschichte und der biblischen Geschichte beziehen. Auch ist eine Reihe von Zeichnungen von solchen Gegenständen und Abbildungen ausgestellt, die nicht wohl vom Fundorte fortgeschafft werden konnten. Dieselben stellen vorzugsweise die noblen Passionen der alten Assyrer dar, Löwenjagden, große Schmausereien u. s. w.

Der jetzige Lord-Mayor von London, Herr Moon, ist Graveur und hat als solcher und durch Herausgabe von illustrierten Werken sich ein bedeutendes Vermögen — ein Pariser Correspondent der „Independance Belge“ giebt dasselbe, wohl übertrieben, sogar auf mehr als 1,200,000 Frs. Renten an! — erworben. Nachdem er, wie man so zu sagen pflegt, von der Pike angefangen, hat er es zum Baronet gebracht.

Börse in Leipzig am 1. August 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 1/2	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5, 12 1/2	—	Leipzig Stadt-Obligat.	4	—	100 3/8
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	5 *)	—	—	do. do.	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/4	Kaiserl. do. do. do.	5 *)	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	88 1/2
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As. do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As. do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	—	94 1/2
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	109 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	85 1/4	—	do. do. do.	4	—	100
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 3/4	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	—	105 1/4
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Action,							
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	149 1/4	<i>exclusive Zinsen</i>							
	2 Mt.	—	—	<i>à 100</i>							
	(7 Tage dato	—	—	K. Sächs. Staatspapiere	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
London pr. 1 1/2 Sterl.	2 Mt.	—	6, 17 1/2	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	86	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	68
	3 Mt.	—	79 3/8	— kleinere	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—	- 1847 v. 500	4	99	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	4	99 7/8	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	65
	3 Mt.	—	—	- v. 100	4	—	—	do. do. do. do.	5	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/8	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500	3 1/2	85 3/4	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	159 1/2
	3 Mt.	83 3/4	—	rentenbriefe) kleinere	—	—	—	à 250 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
Augustid'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	142 1/4	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	78 1/2	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	216
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	später 3 1/2 à 100 1/2	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	46
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	8 1/4 *)	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
	—	—	—	Comp. à 100 1/2	4	99 7/8	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
	—	—	—	Leipzig. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	à 200 1/2 pr. 100 1/2	167 1/4	—	—
	—	—	—	Obligat.) kleinere	—	—	—	Magdeb.-Leipzig. Eisenb.-Actien	—	—	317
	—	—	—		—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	113 1/4
	—	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 1/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Leipziger Börse am 1. August.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	127	Anh.-Dess. Landesb.	136	135 1/4
Berlin-Anhalt	167 1/4	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	—	176	Lit. A.	—	117 1/4
Cöln-Mindener	—	169 1/2	do. Lit. B.	—	116 3/4
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
Leipzig-Dresdner	—	216	Lit. A.	—	106 1/4
Löbau-Zittauer	46 1/2	46	do. Lit. B.	—	105 3/4
Magdeb.-Leipziger	318	317	Wiener Bank-Noten	85 1/2	85 1/4
Sächs.-Bayerische	78 1/2	—	Oesterr. 5 1/2 Metall.	65 1/4	65
Sächs.-Schlesische	99 7/8	99 3/4	1854er Loose	—	83 3/4
Thüringische	113 1/4	113 1/4	1854er National-Anl.	70	69 3/4
			Preuss. Prämien-Anl.	116	—

Tageskalender.

Sommer-Theater in Serhards Garten. Heute Donnerstag den 2. August zum Benefiz des Herrn Saalbach, zum ersten Male: **Nänke und Schwänke.** Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von George Starke. Musik von Ed. Stiegmänn. — Vorher zum ersten Male: **Ein sächsischer Dorfschulmeister und die Berliner Mätherin,** oder: **Ich bin Sie bei Zwenke derbeeme.** Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von ***. Anfang 7 Uhr.

NB. Die bereits bestellten Billets sind Vormittags von 11 bis 12 Uhr an der Casse des Sommertheaters in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben anderweit vergeben werden.